



Juli, August 2014

UNSERE STADT



Akrobaten, Clowns und Musik beim Gauklerfest

Ergebnis der EU-Wahl vom 25. Mai 2014 in Oberpullendorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Nach dem Hochwasser am 16. Mai machten sich so manche einen Sport daraus, Schuldige für die Katastrophe zu finden. In der Person des Bürgermeisters glaubten sie, fündig geworden zu sein. Tatsächlich ist nachweisbar, dass seitens der Stadtgemeinde sowohl im Herbst des Vorjahres als auch im Frühjahr schriftlich der Antrag auf Räumung des Bachbettes an die Wasserbauabteilung des Landes Burgenland ergangen ist. Nach der Katastrophe ging es allerdings sehr schnell: Plötzlich war es seitens des Landes sofort möglich, das Bachbett zu räumen und zusätzliche Dämmungsmaßnahmen zu setzen.

Dies ist zwar keine 100%ige Sicherheit für die Zukunft, aber das Menschenmögliche wurde getan. Bei noch nicht gemeldeten bzw. von der Versicherung gedeckten Schäden, mögen sich die Betroffenen am Gemeindeamt melden.

Wir helfen gerne bei Anträgen aus dem Katastrophenfonds.

Ihr
Rudolf Geißler

	Europawahl 2014		Europawahl 2009		Differenz	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Wahlber.	2.438		2.422		16	
Abgegeben	998	40,94%	1.179	48,68%	-181	-7,74%
Ungültig	41	4,11%	34	2,88%	7	1,23%
Gültig	957	95,89%	1.145	97,12%	-188	-1,23%
ÖVP	320	33,44%	358	31,27%	-38	2,17%
SPÖ	249	26,02%	326	28,47%	-77	-2,45%
FPÖ	152	15,88%	122	10,66%	30	5,22%
GRÜNE	128	13,38%	100	8,73%	28	4,65%
BZÖ	1	0,10%	30	2,62%	-29	-2,52%
NEOS	61	6,37%	0,00%	0,00%	61	6,37%
REKOS	16	1,67%	0,00%	0,00%	16	1,67%
ANDERS	8	0,84%	0,00%	0,00%	8	0,84%
EUSTOP	22	2,30%	0,00%	0,00%	22	2,30%

Unsere Jubilare



Am 22. Mai lud Bürgermeister Rudolf Geißler all jene Oberpullendorferinnen und Oberpullendorfer, die ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern, sowie die Jubilare der Goldenen und Diamantenen Hochzeit zu einer Feier ins Rathaus Oberpullendorf ein. Bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen konnten zumindest an diesem Nachmittag die Alltagsorgen vergessen werden.

Auf dem Foto von links: Bürgermeister Rudolf Geißler, Anton und Anna Ribarics, Mag. Ewald Reiter, Ernestine Tuczay, Rudolf Maurer, Anna Kautek, Pfarrer Jan Walentek, Edith Klemm, Paula Putz, 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Margarete Kantor, Oberamtsrat Josef Windisch und Rudolf Kantor.

Photovoltaik-Projekt

Oberpullendorf und seine BürgerInnen meinen es ernst mit dem Umweltschutz. Nachdem die Gemeinde erst kürzlich Am Fenyös 24 LED-Strassenlaternen aufstellen ließ, konnte nun eine Photo-

voltaikanlage auf dem Dach der Volksschule in Betrieb genommen werden. Diese wurde vom Land Burgenland (17.500 Euro) und durch Bürgerbeteiligungen (ca. 10.000 Euro) finanziert. Kürzlich

wurden nun bei einem kleinen Festakt die Beteiligungsscheine übergeben. Mit dabei war nicht nur Bürgermeister Rudolf Geißler sondern auch Landeshauptmannstellvertreter Franz Steindl.



Trinkwasser-qualität

Information über die Qualität des Oberpullendorfer Trinkwassers - Inspektionsbericht vom 6. Mai 1014 der Biologischen Station Neusiedler See:

pH-Wert: 6,8
 Elektr. Leitfähigkeit ($\mu\text{S}/\text{cm}$): 501
 Gesamthärte ($^{\circ}\text{dH}$): 12,5
 Carbonathärte ($^{\circ}\text{dH}$): 10,4
 Mineralsäurehärte ($^{\circ}\text{dH}$): 2,1
 TOC (ges. org. Kohlenstoff; mg/l): 0,9
 Eisen (mg/l): 0,02
 Mangan (mg/l): <0,02
 Ammonium (mg/l): 0,02
 Calcium (mg/l): 60
 Magnesium (mg/l): 18
 Natrium (mg/l): 12
 Kalium (mg/l): 2
 Chlorid (mg/l): 17
 Nitrat (mg/l): <1
 Nitrit (mg/l): <0,01
 Bicarbonat (mg/l): 226
 Sulfat (mg/l): 59



wohnen in oberpullendorf

Mühlbachgasse - Stiege 1 2- und 3-Zimmer-Wohnungen rd. 57 bis 85 m²

- moderne praktische Grundrisse
- Loggien rd. 8 m², Terrassen im DG rd. 35 bzw. 45 m²
- AUFZUG
- Gas-Brennwert-SOLAR-Wärmezentrale,
- Fußbodenheizung, HWB: 25,37 kWh/m².a
- TIEFGARAGE: pro Wohnung 1 PKW-Einstellplatz

Wohnbaufördernd - Miete mit Kaufoption

Finanzierungsbeitrag ab rd. Euro 32.000,--

Miete inklusive Betriebskosten, EVB, Hausverwaltung, PKW-Stellplatz, USt ab rd. Euro 395,--

geplante Fertigstellung: Herbst/Winter 2014

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
 A-7000 Eisenstadt • Mattersburger Straße 3a
 Tel: 0 26 82 - 6 55 60 • www.nebau.at

KONTAKT:
 02682 65560
 DW 21 Frau Reiter
 verkauf@nebau.at

**Raiffeisen
Meine Bank**

**Jetzt mit Bausparen eines von 444
Samsung Galaxy Tab 4 gewinnen.**

Mehr in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.bausparen.at

KLEIN GEDRUCKT

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung Großfeldgasse 10 – im Ausmaß von 66 m², Tel. 0664 / 932 42 19

Genossenschaftswohnung Tannenäcker 1 – im Ausmaß von 84 m², Tel. 0664 / 644 37 28

Mietwohnung bzw. Büro Hauptstraße 78 – im Ausmaß von 80 m², Tel. 0664 / 301 97 74

Genossenschaftswohnung Augasse 59 – im Ausmaß von 94 m², Tel. 0680 / 218 52 73

Mietwohnung Spitalstraße 2a – im Ausmaß von 35 m², Tel. 0676 / 402 33 62

Mietwohnung Augasse 29 – im Ausmaß von 51 m², Tel. 0676 / 935 13 78

Zwei Wohnheiten im Haus Mozartgasse 17 – im Ausmaß von 70 m² (Erdgeschoß) und 55 m² (Obergeschoß), Tel. 0680 / 122 16 01

Stadiongasse 10, im Ausmaß von 117 m², Auskunft unter: 0664 / 882 983 66

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Hauptplatz 1, Büro 94 m² – 02612 / 423 56-15 oder 0664 / 805 567 099

Hauptplatz 9, Geschäftslokal 180 m² und Hauptstraße 47, Geschäftslokal 260 m² – 0664 / 190 93 97

Hauptstraße 62, Geschäftslokal im Ausmaß von 280 m² (teilbar in zwei Geschäftslokale mit je 140 m²) – 0664 / 734 338 01

Spitalstraße 8, Geschäftslokal 300 m² – 0664 / 100 08 69

Spitalstraße 16, Büro (Arztpraxis oder Studio) im Ausmaß von 62 m² – 0664 / 375 37 50

AUS DEM RATHAUS

Berta Teklesz ging in den Ruhestand

24 Jahre lang war Berta Teklesz in der Stadtgemeinde Oberpullendorf tätig. Sie hat am 2. Mai 1990 ihren Dienst angetreten und ging am 30. April 2014 in Pension. Berta Teklesz verrichtete ihre Tätigkeit vorwiegend als Stabes- beamtin, war außerordentlich gewissenhaft und versiert in ihrem Aufgabengebiet und sehr beliebt.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt, weiterhin viel Schwung und Elan und vor allem viel Gesundheit!

Die Kolleginnen und Kollegen



STRAKA BAU

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at

EN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Volltreffer! Nicht nur für Fußball-Fans.

Die Kia FIFA World Cup™ Edition.

www.kia.com

**WELTMEISTER
1,77%
FINANZIERUNG¹⁾**

**BIS
ZU
€2.900,-
PREISVORTEIL²⁾**

The Power to Surprise

Auto Kneisz Oberpullendorf

Wiener Strasse 21 · 7350 Oberpullendorf · Tel.: 02612/42364 · Fax: 02612/42364-30

CO₂-Emission: 189-100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,2 l/100km

Symfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Bräuzu 1.7 CRDi 2WD. Aktionspreis inkl. aller Abgaben: € 27.390,00; Anzahlung € 9.120,00; Sollzinssatz 1,77 % p.a.; Effektivzinssatz 3,99 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 273,92; Erhaltungskosten € 99,00; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 9.570,17; Gesamtdarlehensbetrag € 18.260,01; zu zahlende Gesamtbetrag € 19.140,34. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH Stand 04/2014. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.6.2014. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Kia Sportage Bräuzu inkl. kostenloser Navigationsystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, Pedal Servolenkung und Regenensor im Wert von € 1.500,- und € 1.400,- Weltmeisterbonus: 17 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Kommunikation im öffentlichen Raum

Oberpullendorf hat nun einen neuen Infoterminal. Er wurde am Platz vor der Raiffeisenbank von der Firma Dilight errichtet. Eine Seite dient als Werbemedium, die andere Seite dient den Bürgerinnen und Bürgern von Oberpullendorf und den TouristInnen als Informationsquelle. Per



Touchscreen können detaillierte Infos über die Stadt abgerufen werden, z.B. Bürgerservice, Veranstaltungen, Stadtplan, Beherbergungsbetriebe, ...

Touchscreen können detaillierte Infos über die Stadt abgerufen werden, z.B. Bürgerservice, Veranstaltungen, Stadtplan, Beherbergungsbetriebe, ...

Das Stadtbad: Rundum neu und schön

Am 31. Mai wurde das Schwimmbad von Oberpullendorf offiziell eröffnet. Es ist rundum erneuert und nicht nur eine Augenweide, sondern auch beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Neben dem 33,3 Meter langen Sportbecken

und dem Nichtschwimmerbereich gibt es nun auch ein separates Baby-Planschbecken mit einer niedlichen Rutsche. Das Oberpullendorfer Freibad in der Mühlbachgasse 4 ist täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Tel.: 02612 / 422 07.



**Bauen und Wohnen
im Burgenland**



Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!

Das **Reihenhausprojekt** Gartengasse, in Mitterpullendorf, wurde im Vorjahr gestartet. Es entstehen **Niedrigenergie-Reihenhäuser** mit 110 m².

In **zentraler Lage**, hinter dem ehemaligen Gasthaus Strommer, werden weiteren **Kleinwohnungen** mit rund 60 m² gebaut.



Oberwart Siedlungsgenossenschaft
7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

Einsätze unserer Feuerwehr Hochwasser in Mitterpullendorf

16. Mai 2014: Aufgrund der großen Niederschlagsmengen kam es im Ortsteil Mitterpullendorf zum Anschwellen des Stooberbaches. Auf Höhe Kaufhaus Lex entstand ein Engpass und das Wasser droh-

zu machen, als sich eine große Flutwelle auf den Weg zu diesem neuralgischen Punkt machte. Binnen Minuten trat so viel Wasser über das gegenüberliegende und noch nicht befestigte Ufer, dass

Wasser seinen Weg in die Häuser fand. Erst am Abend als der Scheitelpunkt überschritten war, konnte mit den weiteren Pump- und Sicherungsarbeiten begonnen werden.

einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter und auch am Morgen des nächsten Tages rückten die Oberpullendorfer Feuerwehrleute pflichtbewusst zu weiteren Einsätzen aus.



te über die Ufer zu rinnen. Sofort begann die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf auf der Fahrbahnseite einen Damm aus Sandsäcken zu errichten. Dieser musste zu einem späteren Zeitpunkt noch erhöht und verstärkt werden.

Um auch genügend Kräfte zu haben, wurden rechtzeitig umliegende Wehren nachalarmiert und Sandsäcke gefüllt. Die Einsatzleitung war gerade dabei sich ein Bild der Lage

sämtliche Keller überflutet wurden. Auch musste ein Teil der Ungargasse gesperrt werden.

Da durch die Wetterprognosen noch eine weitere Welle befürchtet werden musste, entschloss sich die Einsatzleitung zu einer Evakuierung der gefährdeten Häuser. Leider hoffte man vergebens auf eine Entspannung, denn der Pegel stieg und stieg und man musste tatenlos zusehen wie das

Ein Bagger wurde organisiert, um einen Ablaufkanal zum Bach zu graben.

Weiters wurden sämtliche Schmutz- und Tauchpumpen der Stadtfeuerwehr sowie der nachalarmierten Wehren eingesetzt. Rasch zeigten die großen Pumpen ihre Stärke und auch das Kanalnetz half beim Abtransport des Regenwassers.

Die Pumparbeiten gingen bis in die Morgenstunden. Nach

Leider gab es diesmal wieder sehr viele Schaulustige, die die Arbeit behinderten, aber auch viele freiwillige Helfer, die selbstlos anderen helfen wollten.

Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf möchte sich auch auf diesem Weg bei den vielen Händen, freiwilligen Helfern und Freiwilligen Feuerwehren bedanken, die mitgeholfen haben, diese Schwerstaufgabe zu bewältigen.

Weitere Einsätze der Stadtfeuerwehr

Am 6. Juni fand die alljährliche Inspektionsübung der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf statt. Annahme war diesmal ein Brandausbruch in der Scheune eines Landwirts.

Am 9. Mai um 7:14 Uhr wurde die Feuerwehr Oberpullendorf zu einem technischen Einsatz gerufen. Auf der S31 Höhe Neutal kam ein PKW von der Fahrbahn ab und lan-

dete im Grünstreifen. Die Stadtfeuerwehr hob den Unfallwagen mittels Hebekreuz aus dem Graben und stellte ihn sicher auf der Fahrbahn ab. Danach konnte die Person

die Fahrt fortsetzen und die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf wieder einrücken. Es waren SRFA, Abschleppanhänger, RLFA und 6 Mann im Einsatz.



Beseitigung von Insekten

Aufgrund der milden Witterung des vergangenen Winters wird es heuer wahrscheinlich zu einem Anstieg der Wespen- und Bienenplagen kommen.

Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf möchte nochmals darauf hinweisen, dass sie NUR zu Einsätzen bei Gefahr in Verzug ausrücken darf!

Für die Umsiedlung bzw. Bekämpfung der Insekten gibt es gewerbliche Betriebe, die damit beauftragt werden sollten. Die Telefonnummern und Adressen der Firmen können sie bei den Gemeindeämtern und der Landessicherheitszentrale erfragen.

Einen schädlingsfreien Sommer wünscht Ihnen Ihre Stadtfeuerwehr Oberpullendorf



kabelplus
Das ImmerallesuperNetz.

**OLEE, OLEE,
OLLE SPIELE IN HD!**

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

MEDIAMARKT-GUTSCHEIN ZU JEDER ANMELDUNG!

IM WERT VON BIS ZU 480 €*

www.kabelplus.at
0800 800 514

* Aktion gültig bis 30.06.2014 bei Neuaktivierung eines kabelCOMPLETE oder kabelTV Produktes. Für Haushalte in von Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Bei Anmeldung im Aktionszeitraum wird der Gegenwert von 3 Monaten Grundentgelt des gewählten Produktes als Gutschein übergeben. Beispiel: kabelCOMPLETE magics € 149,90 / Monat, aufgetonter Gutscheinbetrag für Media Markt € 480. Nur gültig bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Näheres zur Aktion unter www.kabelplus.at

Aus der Neuen Mittelschule

Was macht Ihr Kind in der Zukunft?

Diese spannende Frage beantwortete die Expertin Eva-Maria Lass-Kuloglu bei einem kurzweiligen Vortrag im Festsaal der NMS Oberpullendorf. Die Koordinationsstelle für Bildungs- und Berufsorientie-

Frau Lass-Kuloglu gab einen Überblick über die Anforderungen von Schulen und dem Arbeitsmarkt. Dass Wünsche, Interessen, Stärken und Talente der Kinder Ressourcen für den Weg in eine beruflich er-

folgreiche Zukunft darstellen, nahmen die Eltern als Anregung gerne mit. Der Vortragenden ist es perfekt gelungen, alle Fragen persönlich zu beantworten und den

Eltern Wege aufzuzeigen, wie sie mit reflektierenden Gesprächen ihre Töchter und Söhne und die Schulen bestmöglich unterstützen können.



lung lud die Eltern von SchülerInnen der zweiten Mittelschulklassen im Bezirk ein, um sie für diesen wichtigen Bereich zu sensibilisieren.

Buchstabierwettbewerb

20 Schülerinnen und Schüler der NMS stellten sich einer besonderen Herausforderung: Sie vertraten ihre Klassen beim diesjährigen Buchstabierwettbewerb und stellten damit ihre Rechtschreibkennt-

gen keine Angst vor Publikum und schwierigen Wörtern.

Organisiert hatte den Bewerb der Literatur- und Leseklub der Schule „Wir wollen die Freude am Lesen und an der Sprache fördern und etwas für



nisse vor einem kritischen Publikum unter Beweis. Dabei zeigten die 10- bis 14-Jähri-

unsere Mitschülerinnen und Mitschüler tun“, war das Ziel der Bücherfreunde.

Abschlussreise nach Italien

Die Abschlussklassen der NMS unternahmen gemeinsam mit ihren Klassenvorständen eine Reise nach Italien.

Die Jugendlichen lernten bei einer Schifffahrt den Gardasee kennen und konnten die Mischung aus mediterranem Klima und alpenländischer Flora genießen. Im Vergnügungspark Gardaland hatten alle viel Spaß, strapazierten aber auch ihre Nerven, denn es galt die interessantesten Adrenalin-fördernden Attraktionen auszuprobieren und

mutig zu überstehen.

Beim Rundgang durch das historische Zentrum von Verona warfen die MittelschülerInnen Blicke in die mittelalterlichen Innenhöfe. Die Grabstätten der Scala Familia, der Dante Platz, das Haus der Julia mit dem berühmten Balkon und das römische Amphitheater waren begehrte Fotomotive. Einen wunderschönen Blick über Bergwelt und Gardasee genoss die Gruppe auf einem Gipfel des Monte Baldo, den sie mit der Seilbahn



erreichen konnte.

Die Besichtigung des naturgeschichtlichen Museums auf der Skalingerburg stellte eine gelungene Mischung aus Kultur und Natur dar.

Die Lagunenstadt Venedig beeindruckte die SchülerInnen aus dem Mittelburgenland. Markusplatz, Seufzerbrücke und Rialto-Brücke waren nur einige der Sehenswürdigkeiten, die die Stadt auf den Holzpfählen den jungen TouristInnen bot. In einer Glasbläserei zeigte ein Handwerker sein Talent in der Herstellung von zarten Glasfiguren. Natürlich war auch Zeit für einen Einkaufsbummel in den engen Gassen der „Serenissima“. Diese Abschlussreise war Höhepunkt von vier interessanten Schuljahren an der NMS Oberpullendorf. Sie ermöglichte den TeilnehmerInnen einmal mehr, Freundschaften über die Schulbank hinaus zu festigen.

Blaskonzert

Das Blechbläserquintett der Gardemusik Wien begeisterte die SchülerInnen mit einem Streifzug durch viele Jahrhunderte Musikgeschichte – von G.F.Händel bis zu Titelmelodien von Filmen. Moderiert wurde das Konzert vom Po-



saunisten Robert Lisle, der auch Kapellmeister der Stadtkapelle Oberpullendorf ist. Auch in der Volksschule gab das Quintett zwei Konzerte, die begeistert aufgenommen wurden.



Aus der Volksschule

Erfolgreiche Fußballer

So sehen Sieger aus! Bei prächtigem Wetter und mit hervorragender Organisation wurde am 22. Mai das Bezirksfinale im Mike Cup auf dem Sportplatz in Stoob ausgetragen. 17 Mannschaften nahmen an diesem Turnier

teil. Die Zuschauer konnten bei etlichen spannenden Spielen mitfiebern. Die VS Oberpullendorf durfte sich über den 1. Platz freuen und beim Landesfinale am 12. Juni in Oberpullendorf. Dort erreichten sie den sehr guten 6. Platz.



Lesen einmal anders

Am 23. Mai übernachteten die Schüler und Schülerinnen der 2b und 3a in der Schule. Nachdem das Schlaflager um 18.00 Uhr gerichtet worden war, lasen die SchülerInnen interessante Texte zum Thema „Indianer“. Die SchülerInnen fanden sich in Dreiergruppen

Taschenlampen zum Spielplatz nach Mitterpullendorf, wo sich die Kinder bis 22.00 Uhr austoben durften. Nach Yogaübungen und einer Indianergeschichte versanken die Kids in einen tiefen Schlaf. Am folgenden Morgen erwachten einige Schüler schon



Waldpädagogik

Im Rahmen eines zweiwöchigen Projektes lernten die SchülerInnen der 2b und 3a vieles über den Wald und seine Bewohner.

Am 14. Mai ging es in den Wald nach Großmutschen, wo mit allen Sinnen „Waldpädagogik“ erlebt wurde. Toni Willig, ein passionierter Jäger, führte die Kinder durch sein Revier. Mit Ferngläsern ausgerüstet, entdeckten die SchülerInnen schon bald die ersten

Fährten, wobei Herr Willig erklärte von welchem Tier sie stammten.

Die Kinder durften an den Fütterungsstellen für die Wildtiere Futter verstreuen. Im benachbarten Revier wohnt derzeit ein Biber und dabei entdeckten die SchülerInnen den wahren Baumeister der Natur: Ein Baumstamm mit einem Durchmesser von ca. 63 cm ist vom Biber gefällt worden.



zusammen und machten eine Quizralley durch die Schule. Danach wurde gemeinsam das Abendessen zubereitet. Frisch gestärkt wurden Tomahawks gebastelt. Danach ging's mit

um 4.00 Uhr früh. Doch sie blieben bis 6.00 Uhr noch brav in ihren Schlafsäcken. Nach dem Frühstück wurden die Kinder um 9.00 Uhr von ihren Eltern abgeholt.

Biobäuerin Christine Hofer

Beim Workshop "Von der Biene zum Honig" erzählte Seminarbäuerin Christine Hofer Interessantes über das Leben der Honigbiene. Die Kinder erfuhren viel über den Lebensraum der Bienen und über die Honigproduktion. Begeistert waren die Kinder von einem verkleinerten, nachgebauten Bienenstock.

Kindgerecht versuchte die Bäuerin den Vorgang des Schleuderns zu erklären. Die Kinder staunten über die verschiedene Färbung der Honigsorten. Anschließend bastelten sie Kerzen aus einer Wabe. Zum Schluss ließen sich die Kinder Brote mit Cremehonig aus Rapsblüten gut schmecken.

Gesunde Jause wächst in der Oase

Am 28. Mai fand der dritte Projekttag der Volksschule in der Oase statt. Nun konnte endlich das Gemüsebeet bepflanzt werden. Je zwei Kinder durften ein Gemüsepflanz-

chen setzen. Somit fanden Schnittlauch, Petersilie, Gelbspitzpaprika, Grünspeitzpaprika, Fleischtomate, Kapuzinerkresse und Zwiebeln im Beet einen Platz.

Poly4Fashion

Da war was los am Hauptplatz von Oberpullendorf, als die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule zur kreativen Modenschau luden. Eigentlich hätte der Event ein paar Wochen früher über die Open Air Bühne gehen sollen, doch da fiel er sozusagen ins Wasser. Regen und kalter Nordwind sorgten für eine Verschiebung auf den 18. Juli. Und schon mit der Neuorganisation bewiesen die SchülerInnen ihr organisatorisches Talent. Neue Plakate drucken, wieder neue Flyer verteilen und neue Einladungen verschicken. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn nun spielte das Wetter perfekt mit. Nicht zu heiß und nicht zu kalt für die vielen Menschen, die an dem Nachmittag Zeit fanden um sich die Modeschau der Poly-Schüler und die besten Karaoke-Sängerinnen der diversen Schulen des Bezirkes zu geben. Auch eine Gruppe

der Tanzwerkstatt FUX trat auf. Insgesamt machten zehn Betriebe mit und nützten die Gelegenheit einerseits die Schule zu unterstützen und andererseits bei dieser Show ihre Produkte und Dienstleistungen von den jungen Mo-

dels präsentieren zu lassen. Es war eine Freude zuzusehen, wie das engagierte Lehrerteam da gemeinsam mit den Jugendlichen einen kurzweiligen Event auf den Hauptplatz zauberte. Höhepunkt war übrigens der

letzte Durchgang, bei dem die Teenager Eigenkreationen präsentierten, die sie mit Dipl. Päd. Karin Thiesz gefertigt hatten. Die meinte denn auch in dem Moment "mir rennt die Ganselhaut" - und das ging nicht nur ihr so.



Bezirksmusikertreffen in Oberpullendorf



Am 24. Mai veranstaltete die Stadtkapelle Oberpullendorf das Bezirksmusikertreffen. Bereits am frühen Nachmittag unterhielten die verschiedenen Blasmusikkapellen mit Platzkonzerten in Ober- und Mitterpullendorf. Danach wurden die Musikkapellen des Bezirkes, sowie der Musikverein Rechnitz und der steirische Musikverein Tieschen beim Feuerwehrhaus von der Stadtkapelle Oberpullendorf empfangen. Nachdem alle Musikkapellen eingetroffen waren, startete auf dem Gelände des Feuerwehrhauses die Marschmusikbewertung. Dieser stellte sich auch die Stadtkapelle und sie durfte sich über einen

"ausgezeichneten Erfolg" freuen. Beim anschließenden Festakt wurden mehrere Musiker der Stadtkapelle für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet und erhielten Ehrenabzeichen des Burgenländischen und des Österreichischen Blasmusik-

verbandes. Auch die Miniband der Stadtkapelle war im Einsatz. Gemeinsam mit Jungmusikern und 250 Musikern aus den anderen Musikvereinen wurde eine Festmusik von Kapellmeister Robert Lisle gespielt. Danach ertönten noch die

Landeshymne und zwei Märsche von diesem beeindruckenden Klangkörper. Am Abend gab es musikalische Unterhaltung mit Gastkonzerten der befreundeten Musikvereine, sowie mit der Blaskapelle Konecny aus Tschechien.





Gut versorgt mit der Apotheke

Ob Patienten mit kleinen oder größeren Sorgen, junge Eltern oder chronisch Kranke – in der Apotheke bekommen sie genau das, was sie brauchen. Dort laufen viele Informationen zusammen, die weit über das bloße Arzneimittel hinausgehen.

Die fachliche Beratung zählt zu den Kernkompetenzen der ApothekerInnen. Auskunft über die richtige Einnahme und Dosierung der Medikamente sowie über Wirkungen, Neben- und Wechselwirkungen. Chronisch Kranke werden kontinuierlich betreut, um einen möglichst hohen Therapieerfolg zu erzielen.

Nahversorgung

Eine Apotheke ist ein Gewinn für jede Gemeinde. Sie sichert die Nahversorgung mit wichtigen Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten und bietet fachkundige Beratung.

Notfall/Nachtdienste

Die österreichischen Apotheken versorgen die Bevölkerung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Nachtdienste sind so eingeteilt, dass jeder auch in der Nacht eine Apotheke in angemessener Entfernung erreichen kann.

Familien

In der Apotheke erfahren Mütter und Väter, wie sie ihr Kind am besten schützen können, welche Impfungen ratsam sind, und wie aus den Kleinen gesunde und starke Erwachsene werden.

Vorsorge

Vor allem Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin und Gewicht werden in den Apotheken häufig gemessen. Dank dieser Initiativen können Verdachtsfälle frühzeitig erkannt werden. Die rechtzeitige Einleitung einer Behandlung ist oft entscheidend für den Krankheitsverlauf und die Heilungschancen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Apotheke „Zum Mohren“

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at



Besuchen Sie uns auch auf Facebook



Oase feiert 2. Geburtstag

Das FrühSommerFest war zugleich der 2. Geburtstag der Oase Oberpullendorf. Die groß angelegte Feier fand diesmal im Garten der Neuen Mittelschule statt. Bei der Eröffnung lobte Bürgermeister

turen ein schönes Programm: Zuerst sang der Ungarische Chor. Danach traten „Chilifish“ auf, die ihre neue CD „Fliajn“ präsentierten und somit eine außergewöhnliche Musik, mit archaischen Did-

zu basteln machte Spaß. Die kulinarischen Köstlichkeiten kamen von der Pannonischen Tafel, hausgemachte Grammelpogatscherl und Mehlspeisen und viele kühle Getränke haben die Gluthitze

sollen massive Holzstuhlgarnituren für den Schattensitzplatz erworben werden, um die Sicherheit und viel Platz im Gartenraum Oase für Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten.



Rudolf Geißler das Engagement von Helga Krizmanits für Oberpullendorf und die Initiatorin der Oase bedankte sich umgehend für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die das Fest erst möglich gemacht hat. Beim Fest gab es trotz sehr heißen Nachmittagstempera-

geridoo-Klängen und Dialektgesang. Die Gäste hatten Platz zum Tanzen und nutzten diesen auch. Kinder und Eltern waren begeistert vom kreativen Gestalten mit selbstgemachtem Plastilin, das Esther Schlögl fürs Kinderprogramm mitgebracht hatte. Auch die span- und grasgefüllten Köpfe

erträglich gemacht. Besonders gut kamen auch die Dämmungscocktails von Alex an. Der Reinerlös des Oase-Festes geht diesmal zu einem an die Pannonische Tafel, einem zwischenmenschlichen Projekt, das fürs großartige Engagement viel Unterstützung benötigt. Und zum anderen



Neuer Referent für Städtepartnerschaft

Der bisherige Referent für die Partnerschaft Bad Neustadt - Oberpullendorf, Edgar Zeiß, beendete im März dieses Jahres seine Tätigkeit als Stadtrat. Im Zuge der Neukonstituierung des Stadtrates wurde nun Norbert Klein zum neuen

Referenten gewählt. Der 55-jährige Fachoberlehrer der Mittelschule Bad Neustadt (nach seinem Studium an den Pädagogischen Hochschulen in Bayreuth und Bamberg) ist Fachberater für Wirtschaft & Technik und Buchführung &

Rechnungswesen. Politisch engagiert er sich als Stadtrat und Fraktionssprecher der CSU in Bad Neustadt sowie als Mitglied des Kreistages Rhön-Grabfeld. Norbert Klein ist in Oberpullendorf kein Unbekannter, war er doch schon wiederholt bei uns zu Besuch. Besonderen Spaß sollte der leidenschaftliche Sportler an unserer Draisinentour haben, radelt er doch gerne, bevorzugt in der Rhön.

„Das Ausscheiden des bisherigen Partnerschaftsreferenten Edgar Zeiß bedauere ich sehr“, meint Gemeinderat Wolfgang Ehrenhöfer, der die Belange der Partnerschaft für Oberpullendorf vertritt, „denn wir beide haben bestens zusammen gearbeitet. Auch die diesjährige Bürgerfahrt haben



wir gemeinsam organisiert. Doch kenne ich auch Norbert Klein von seinen Besuchen und von einer gemeinsamen Veranstaltung in Bad Neustadt her. Dabei konnte ich feststellen, dass wir auf der gleichen Wellenlänge liegen. Ich bin überzeugt, dass unsere Zusammenarbeit im Interesse der Partnerschaft zwischen den beiden Städten weiterhin gedeihlich sein wird.“



Pfadfindergruppe Rohonczy

Wichtel und Wölflinge

Am Pfingstwochenende haben sich die 6- bis 10-jährigen Wichtel und Wölflinge zu einer Heimübernachtung getrof-

dem nötigen Verhandlungsgeschick und einigen Dschungelfähigkeiten ist den WiWi diese Aufgabe hervorragend



fen. Fad wurde ihnen dabei natürlich nicht. Balu, der Bär aus dem Dschungelbuch, hat sie um Unterstützung bei einer Schatzsuche gebeten. Mit

gelingen. Zum Abschluss durften nach Sonnenuntergang 11 Kinder das Pfadfinderversprechen der Wichtel und Wölflinge ablegen.

Römer kamen, sahen und schwitzten

Am eigenen Leib erfahren, wie es römischen Legionären einst auf ihren langen Fußmärschen ergangen ist, das haben acht Männer aus Wien, Luxemburg und Bayern - sie wanderten wie römische Soldaten durch die Lande, in au-

thentischen Rüstungen und Sandalen. Sie gingen bei diesem historischen Experiment von Oberpullendorf bis nach Carnuntum, und das bei sengender Hitze und 40 Kilogramm Marschgepäck!



Sleeping on Top of the Rock

Die heißen Tage zu Pfingsten genossen die ältesten Pfadfinder zuerst im kühlen Stausee in Rechnitz und dann in luftiger Höhe am Geschriebenstein. Im Sinne des Jahresthemas „Bewegung und Vielfalt“ der österreichischen Pfadfinder wurden dabei Wasser, Wald und Luft erkundet und in Bewegung erlebt. Den Abschluss bildeten am Geschriebenstein ein Weitblick von den kleinen Karpaten bis zum Balaton, ein farbenprächtiger

Sonnenuntergang sowie eine herrliche Sternennacht am höchsten Punkt des Landes.



Archäologieverein stellt sich vor

Dem Verein PannArch geht es um den Schutz und die Erhaltung archäologischer Güter im Burgenland. Dieser Verein stellte sich Anfang Mai in Oberpullendorf vor. Vertreter des Gemeinderates, an der Spitze Bürgermeister Rudolf Geißler, aber auch Bezirkshauptmann HR Klaus Trummer und der Obmann des Oberpullendorfer Tourismus Mag. A. Szczepanski ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen.

Im Vortag von Mag. Iris Eckkrammer, die ja auch das Museum in der Stadtgemeinde installiert hat, wies die gebür-

tige Oberpetersdorferin mit aller Dringlichkeit auf die Wichtigkeit hin, historisches Erbe zu bewahren. Ihr Team begeisterte sowohl Erwachsene verschiedenen Alters als auch die interessierten Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule und NMS Oberpullendorf. Der bekannte Keramiker Heinz Lackinger formte mit den Kindern kleine Gefäße, die an Ort und Stelle gebrannt und auch gleich auf ihre Haltbarkeit getestet wurden. Die Vorträge und Aktionen wurden mit einer Führung durch das Oberpullendorfer Museum abgeschlossen.



KULTUR RÜCKSCHAU

Kulturelles Highlight

Sepp Fresenbergers Vernissage von „blaufränkischhorizont“ am 23. Mai im Festsaal des Oberpullendorfer Rathauses wurde von mehr als 100 Gästen besucht, darunter auch eine Abordnung der Europäischen Weinritter. Begrüßt und bestens betreut wurden die Gäste vom Team der Kulturvereinigung. Ein Text von Michaela Frühstück und die stimmungsvolle Musik der Fidelharmoniker unter der Leitung von Sebastian Stifter gaben der Veranstaltung den richtigen Auftakt. Anton Iby führte die Besucher in die Geheimnisse des biologischen Weinbaus ein und ORF-Landesdirektor Karlheinz Papst glänzte mit einer launigen Eröffnungsrede. Skurrile und vielfach mit hintergründigem Humor gespickte Gedichte wurden vom Lyriker Michael Hess in seiner un-nachahmlichen Performance präsentiert.



KULTUR RÜCKSCHAU

Musik lag in der Luft

Der Schulhof der Zentralmusikschule Oberpullendorf verwandelte sich am 18. Juni zu einer Open Air Bühne. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule zeigten ihr hervorragendes Können, vom Blockflötenensemble über Blasmusik bis hin zur Popmusikband. Das Publikum bedachte die einzelnen Darbietungen mit viel Applaus.

An diesem Abend erhielten auch all jene SchülerInnen, die in diesem Schuljahr eine Übertrittsprüfung absolviert haben, eine Auszeichnung, u.a. die Schüler Robin Kortschak, Andre Kovacs und Tobias Kruckenfellner. Bgm. Rudolf Geißler, Vizebgm. Elisabeth Trummer und ZMSDir. MMag. Dr. Julia Horvath-Wieder gratulierten.



Ins rechte Licht gerückt

Sowohl die Tiffany-Arbeiten von Romy Adam, als auch die handgegossenen Kerzen von Gerti Gerstner waren eine Augenweide. Horst Suppers gedrechselte Kerzenhalter und Schalen rundeten die homogene Präsentation aufs Schönste ab.



Frauen, Formen und Strukturen



Kunst kommt noch allemal von Können. Die beiden Keramikerinnen aus der Steiermark, Riki Koscher und Angelika Gross, sind mit ihren Arbeiten der beste Beweis dafür. Schon die gut durchdachte Gestaltung der Präsentation beeindruckte die BesucherInnen: Riki Koscher zeigte etwa einen Brotbehälter, der Eleganz ausstrahlt, doppelwandige Schalen und Becher in einem Rot mit Seltenheitswert, harmonische Farbgebung und Formen der diversen Gefäße. Angelika Gross steht mit ihren Exponaten in nichts nach. Man vermeint in den jeweiligen dargestellten Figuren schon alte Bekannte wieder zu erkennen.

Viel Betrieb bei den Buchwelten

Viel war in den letzten Monaten in den buchwelten los. Eduard und Johannes Kutrowatz präsentierten ihre neue CD "Ostwind".



Wilma Brauneis und Barbara Schaefer ihr neues Buch "Sehnsucht nach Über-All".



Gabi Hafner, jung an Parkinson erkrankt, brachte in ihrem Video-Vortrag viele Details aus ihrem persönlichem Erleben, um anderen Mut zu machen. Und Dr. Reinhard Pohanka hielt im Haus St. Stephan einen Vortrag über die Entwicklung von Alzheimer-Demenz und wie Angehörige damit umgehen können.

KULTUR VORSCHAU


Kunst.Kontakt.14er Haus
 Keramiktage - Plattform für junge Talente
Keramiktage im 14er Haus

Arbeiten von Marion Schlömicher
 11. - 13. Juli, von 17.00 - 22.00 Uhr
 im 14er Haus am Hauptplatz
 Info: 02612-42207 DW 322 (Stadtgemeinde)
www.kultur-oberpullendorf.at

**Trash-Design**

Taschen, Börsen und vieles mehr aus Recyclingmaterial
 von Gabi Kremnitzer und Karin Hedl
 4. - 6. Juli, von 14.00 - 20.00 Uhr
 im 14er Haus am Hauptplatz
 Info: 02612-42207 DW 322 (Stadtgemeinde)

PFNIER & Co GmbH

Bauunternehmung
Transportbeton
Fertigteilkeller
Großflächendecken

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,
 Tel. 02612/42258
 7343 Neutal, Tel. 02618/2371

ÖKODRUCK

KULTUR VORSCHAU

**Sommer erlesen**

Die Autorin Jutta Treiber bietet zum sechsten Mal ihr feines literarisches Sommerfestival. Jeden Mittwoch im Juli und August liest sie aus ihrem umfangreichen Oeuvre im Garten des Kino Oberpullendorf (bei Schlechtwetter im Kinosaal). Auftakt ist am Mittwoch, 9. Juli.

Heuer sind bei "Sommer erlesen" viele prominente Gäste dabei, wie die Pianisten Eduard und Johannes Kutrowatz (20. August), die Autorinnen Katharina Tiwald, Susanne Toth, Linda Csencsits und Wilma Brauneis (30. Juli) sowie Hans Peter Treiber, der am 23. Juli ebenfalls eigene Texte vorträgt.

Den Abschluss bildet eine Buchpräsentation am Mittwoch, 27. August, um 20.00 Uhr im großen Saal des Kinos. Jutta Treiber präsentiert die neuesten Werke: „Fridolin wird unsichtbar“ und das Bildbuch „Klapper, klapper - Storchengeplapper“.

Den Abschluss bildet eine Buchpräsentation am Mittwoch, 27. August, um 20.00 Uhr im großen Saal des Kinos. Jutta Treiber präsentiert die neuesten Werke: „Fridolin wird unsichtbar“ und das Bildbuch „Klapper, klapper - Storchengeplapper“.




WENN EINER FEIERT, GIBT'S GESCHENKE FÜR ALLE.
 JETZT 30-JAHRE-JUBILÄUMSBONUS.



SEAT Toledo ab € 11.690,-¹⁾
€ 2.000,- Jubiläumsbonus

TECHNOLOGY TO ENJOY

WWW.SEAT.AT
 WWW.CLUBSEAT.AT

FOLLOW US ON:  

Verbrauch: 4,0-5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 106-137 g/km.
 Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA, Symbolfoto. ¹⁾ Preis inkl. Jubiläumsbonus. Aktion gültig bis auf Widerruf.

PAUL KNEISZ GMBH
 7350 Oberpullendorf, Günserstraße 1, Tel. 02612/42589, www.seat-kneisz.at

Kleine Teile - große Schäden: Mikroplastik

Jedes Jahr starten viele Gemeinden im Frühjahr mit einer gemeinsamen Umweltaktion, der Flurreinigung. Und wie jedes Jahr sind alle TeilnehmerInnen entsetzt, wie viel Müll und vor allem Plastik achtlos weggeworfen wird, wohlwissend, dass Plastik äußerst langlebig ist



und kaum verrottet. Doch weitaus beängstigender sollte die Entdeckung von Forschern und Umweltaktivisten sein, die uns veranschaulicht, wie viel Mikroplastik sich in unserer Umwelt befindet. Auf der Suche nach Kleinorganismen in Seen, Flüssen und Meeren fanden die Forscher in ihren feinmaschigen Netzen mehr kleine Plastikteile als Lebewesen. Ein Beispiel: In Ufernähe der Donau treiben in 1000 Kubikmetern Wasser durchschnittlich 317 kleine Plastikteile - aber nur 275 Fischlarven.

Die Forscher begaben sich auf die Suche nach dem Ursprung der Kunststoffkleinstteile. Fündig wurden sie nicht nur in der Industrie sondern leider auch in jedem Haushalt. Mikroplastik versteckt sich unter anderem in zahlreichen Körperpflegeprodukten, die nach dem Gebrauch ahnungslos durch den Abguss in die Umwelt gespült werden. Was haben Plastikglitzerteilchen in Kindershampoos oder Kunststoffkügelchen in Peeling- oder Zahncremen zu suchen. Wenn einem erstmals bewusst wird, wie lange diese kaum abbaubaren Stoffe in der Umwelt verbleiben und sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte immer mehr ansammeln, dann muss dringend nach Alternativen gesucht werden. Biologisch abbaubare Granulate aus geriebenen Nüssen, Kernen oder Kleie peelen auch, und auf Glitzer kann einfach verzichtet werden.

In Trinkwasser, Milch und Honig wurde Mikroplastik bereits nachgewiesen. Kleine Lebewesen, Fische verwechseln die winzigen Plastikstücke mit Nahrung, nehmen sie auf, werden dann über die Nahrungskette von Größeren gefressen und so landen die gefährlichen, unnötigen Zusatzstoffe auch auf unseren Tellern. Die Hersteller einzelner auffälliger Produkte haben bereits reagiert, und den Zusatz von Mikroplastik z. B. in Zahncremen gestoppt. Auf der Homepage von Greenpeace kann man eine Liste von Produkten mit Mikroplastik finden.

Nun liegt es an uns KonsumentInnen, bewusster einzukaufen, und einfach Produkte auszuwählen, die keine Plastikteile (meist Polyethylen - Abkürzung PE oder PP, ANM, EVA ...) enthalten. Denn der Umweltschutz und damit der Schutz unserer Gesundheit und der unserer Kinder beginnt bei jedem Einzelnen. *Dr. Gabriele Rother*

KreativSommer im Haus St. Stephan

Schlossplatz 4 in Oberpullendorf
www.haus-st-stephan.at



Zum zweiten Mal veranstaltet das Bildungshaus Kreativworkshops im Sommer. Heuer wurde die Angebotspalette erweitert. Jede und jeder hat somit die Möglichkeit, individuelle Fähigkeiten unter Gleichgesinnten in inspirierender Umgebung zu erforschen und zu vertiefen. Informationen, Folder und Anmeldung: 02612 / 425 91

MALEREI / FOTOGRAFIE

Experiment Pigment - Montag, 7. Juli, 9.00 – 14.00 Uhr und / oder Samstag, 9. August

Fotografisches Zeichnen und Malen - Freitag, 11. Juli und Samstag 12. Juli

Lebensfreude Aquarell - Freitag, 18. Juli und Samstag 19. Juli

Acryl auf Lei(n)wand - Dienstag, 22. Juli und / oder Donnerstag, 14. August

Fotografie als eine Form des Ausdrucks - Samstag, 26. Juli

Experimentieren mit Fotografie und Malerei - Freitag, 22. August und Samstag, 23. August

KULINARISCHES / KRÄUTERKUNDE / NATURKOSMETIK

Tinkturen und Öle ansetzen - Montag, 30. Juni

Fantastisch frisch im Sommer - Ein Kochworkshop der besonderen Art - Donnerstag, 3. Juli

Neue Rezepte aus dem Wok - Freitag, 4. Juli

Sommerkräuter - Freitag, 9. August

Kochen mit Soja - Samstag, 30. August

Einfache Naturkosmetik - Samstag 30. August

KERAMIK / DEKO / ALTES HANDWERK

Gartenkeramik selbst gestalten - Dienstag, 24. Juni, Dienstag, 8.

Juli, Dienstag, 22. Juli, Dienstag, 5. August, Dienstag, 19. August,

Dienstag, 2. September

Baumstarke Gartendekoration - Mittwoch, 16. Juli

Erde und Feuer - Urzeitliches Töpfern - Samstag, 2. August

Maienbuschen - Kunstblumensträuße aus Barock und Biedermeier

- Donnerstag, 21. August bis Sonntag, 24. August

TEXTILES

Stoffdruck mit Linol und alten Modellen und Schablonenmalerei - Samstag, 28. Juni

Handpuppen selber machen - Freitag, 18. Juli

Patchwork - Pizzatechnik - Samstag, 19. Juli,

Filzen - Freitag, 25. Juli, Freitag, 1. und Samstag, 2. August

TANZEN / SINGEN / LACHEN

Mit Lachen zu (m)einem freudvollen Leben! - Freitag, 27. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr

Sommertanz - griechische Volkstänze - Freitag, 4. Juli und Freitag, 22. August

Lieder der Erde - Lieder verschiedener Kulturen - Do., 10. Juli
Internationale Kreis- und Gruppentänze zur Sommerzeit - Mittwoch, 23. Juli

Lange Nacht der Kirchen

Am 23. Mai beteiligte sich das Haus St. Stephan mit einem bunten Programm an der Langen Nacht der Kirchen. Zu Beginn feierten die BewohnerInnen und Mitar-

wurde mit Texten und Liedern zum Thema „Schöpfung“ gestaltet.

Nach einer Agape konnten die TeilnehmerInnen eine sehr besinnliche Zeit bei



beiterInnen des Behindertenwohnheimes mit den Priestern und Kindern der Mini-Arabeque eine Messe in der Hauskapelle. Die anschließende Lichterprozession mit Kerzen und Laternen durch den Park

meditativen Kreistänzen unter der Leitung von Tanzlehrer Albert Kooszy aus Unterpullendorf erleben. Die „lange Nacht“ klang dann mit spirituellen Liedern aus aller Welt und einem Nachtgebet aus.

Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein

Wir machen Sommerpause!

Der nächste Donnerstagtreff mit Musik findet am 11. September 2014 um 15 Uhr statt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden einen erholsamen Sommer.

Nyári szünetett tartunk!

A következő csütörtöki találkozó zenével 2014. szeptember 11-én lesz.

Kedves tagunknak és barátainknak kellemes nyaralást kívánunk!

Augenarzt

Ordinationseröffnung

Oberarzt Dr. Josef Filz MSc., Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, eröffnet im Juli seine Wahlarztordination in der Spitalstraße 3.



Sein persönlicher Anspruch in der Patientenversorgung besteht darin, dass der Mensch im Mittelpunkt steht, sowie ein Zeitmanagement mit geringen Wartezeiten.

Eine gründliche Untersuchung, Beratung und persönliche Behandlung sind genauso selbstverständlich wie eine exzellente Ausstattung der Ordination. Dadurch können viele Untersuchungen direkt in der Ordination durchgeführt werden.

Eine operative persönliche Versorgung im Landeskrankenhaus Wr. Neustadt runden das Leistungsspektrum ab.

Die Ordinationszeiten sind:

Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 8:30 bis 13:30 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Tel.: 0699 / 1999 12 05

Haus- und Gartenservice

Dienstleistungen im Bereich Hausservice

Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten sowie Durchführung von kleinen Reparaturen.

Hilfestellung sowie Problemlösung bei eventuell auftretenden Mängeln im gesamten Haushalt.

Dienstleistungen im Bereich Gartenservice

Rasenmähen sowie Unkrautvernichten und dessen Entsorgung.

Gartenbewässerung.

Besorgung von Gartenutensilien.

Alfred Schmidt, Mozartgasse 13, 7350 Oberpullendorf

Tel: 0650/6218449, Mail: alfred.schmidt@gmx.at



Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige! Wieder beginnt die Ferien- und Urlaubszeit, die Zeit der Erholung. Doch was bedeutet es eigentlich, sich zu erholen? Einfach nichts tun, nicht arbeiten müssen, tun und lassen können, was man will? Ich denke, Erholung ist mehr. Vor allem ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen, um wirklich allein zu sein, sich in die Einsamkeit zurückzuziehen, die Stille zu suchen, wenigstens für kurze Zeit, um zu erkennen, wonach sich unser Herz sehnt. Wir alle sind gebunden an Verpflichtungen, an Aufgaben, Arbeiten, Termine, vielleicht sogar gefesselt an verschiedene Dinge, an eine bestimmte Umgebung, an man-

che Menschen. Und es ist nicht möglich, wirklich Erholung zu finden, ohne aufzudecken, was uns alles bedrückt, belastet, was uns das Herz schwer macht und innere Unruhe in uns hervorruft. Wenn wir dann aber erkennen, was uns gefangen hält, was uns die Freude und den Frieden raubt, sollen wir aufbrechen und den Weg in die Gegenwart Gottes suchen, uns Zeit nehmen, um vor Gott hinzutreten und ihm ehrlich zu sagen, was uns belastet, was sich in unserem Leben angesammelt hat. Wir sollen Gott bitten, dass er uns freimacht. Denn er ist es, der uns liebt und er will, dass wir als freie Kinder Gottes leben.

Und je mehr Zeit wir mit Gott verbringen, je mehr wir uns von seiner Liebe erfüllen und erneuern lassen, umso mehr finden wir zu uns selbst und zu den anderen Menschen. Wir werden fähig sein, weiterhin die Gemeinschaft der Familie, die Gemeinschaft der Kirche, die Gemeinschaft am Arbeitsplatz, in der Schule und überall, wo wir leben, aufzubauen und zu festigen. Denn das, was uns wirklich erneuert und stärkt, was uns wirklich Erholung bringt, ist die Liebe Gottes. Darum ist es nicht so wichtig, ob wir die Ferien oder den Urlaub zu Hause verbringen, oder in den Bergen, oder am Strand des Meeres, oder bei einer Studienreise, wo wir historische Kunstwerke betrachten. Wich-



tig ist es, ob wir uns Zeit nehmen, um in die Einsamkeit zu gehen, um in der Stille uns selbst und Gott besser kennen zu lernen, um uns von seiner Liebe erfüllen zu lassen, sodass wir durch sie erneuert werden. Dazu wünsche ich Ihnen viel Mut und Gottes Segen.
Ihr Pfarrer Pater Jan

Erstkommunion in unserer Pfarre

Am Festtag Christi Himmelfahrt feierten 16 Kinder, ihre Familien und die Pfarre eine wunderbar fröhliche, zu Herzen gehende Erstkommunion.

Bei der bewegenden Taufenerneuerung, von Angehörigen mit den Taufkerzen in den Altarraum begleitet, bezeugten die Kinder feierlich ihren

Glauben an Gott: „Ich glaube!“ Über die wunderbaren Taten Jesus hörten die Kinder sehr aufmerksam in der kindgemä-

ßen Predigt. Auch die schönen Lieder, von Mini-Arabesque begleitet, zum Teil mit Solo-Gesang, der Regenbogentanz, das Aus-



Fotos: (c) Bernd Moederl

Unter dem Symbol des Regenbogens empfangen sie als Höhepunkt der Hl. Messe durch Pfarrer P. Jan den Leib Christi.

Im Spiel durften die Kinder nachempfinden, wie Gott Noahs Familie und die Tiere rettete. P. Jan verglich dazu die Arche mit der Kirche und mit unserem kleinen Herzen.



teilen des Brotes zur Agape erfreuten alle Gottesdienstbesucher.

In dieser Feier wurde die Zusage Gottes erlebbar: „Ich bin bei euch“. Hoffen, beten und ermöglichen wir, dass diese Verbindung mit Gott zur Überzeugung und Hilfe im Alltag unserer Mädchen und Buben wird!

Wallfahrt

Zu unserer heurigen Tageswallfahrt zum Stift Rein bei Graz waren etwa 25 Personen aus dem Pfarrverband aufge-

ten P. Jakob und eine Mitarbeiterin über die Entstehungsgeschichte der Anlage, die „Schätze“ und die Bedeutung



brochen. Es ist das älteste durchgehend von Mönchen bewohnte Zisterzienserstift weltweit. Unsere Pilgergruppe feierte in der Marienkapelle mit P. Jan eine besinnliche Hl. Messe. Anschließend durften wir einen Blick hinter die Klostermauern werfen. Auf sehr humorvolle und sachkundige Weise informier-

des Stiftes. Am Nachmittag fuhren wir zur Wallfahrtskirche Maria Trost. Dort konnten bei einer Marienandacht der Mutter Gottes alle persönlichen Bitten und Anliegen übergeben werden. Ein bereichernder Tag voller neuer Eindrücke und Begegnungen!

Dankandacht

Die Freude über den ganzen Erstkommunionstag war den Kindern auch abends bei der Dankfeier in der hübsch geschmückten Mitterpullendorfer Kirche noch ins Gesicht geschrieben. Sie gestalteten die Andacht

mit fröhlichen Liedern, Gebeten und Tänzen – sogar mit den Regenschirmen, die sie als Geschenk der Pfarre erhalten hatten. Das Erstkommunionkreuz soll zur Erinnerung in jedem Kinderzimmer seinen Platz finden.



Ministrantenausflug

Ende Mai trafen sich die Ministranten unserer Pfarre zu einem Ausflug ins Nordburgenland. Trotz windigem Wet-

für seine gute Begleitung! Auf diesem Weg wollen wir uns auch ganz herzlich bei jenen bedanken, die die Minist-



ters konnten wir an diesem Tag unsere Verbundenheit und Freundschaft erleben und vertiefen. Eine Schifffahrt, der Besuch der Basilika in Frauenkirchen und die Besichtigung des Dorfmuseums Mönchhof – ich bin mir sicher, an diesem Abend schief jeder mit einem zufriedenen Lächeln ein. Wir danken Gott

ranten finanziell unterstützt haben: Bestattung Steiger, Fam. Bader Rudi, Apotheke „Zum Mohren“, Fa. Martin Frech „die Finanzmakler“, Gasthof Krail, Glaserei Grünwald, Optik Petronczki, Schlögl Ei, Strickerei Rathmanner, Bestattung Haderer, Spenglerei Bendl, Blumen Polatschek, Nina Blumen.

Abschlussfest

Ein bisschen Tradition - das Abschlussfest unserer Ministranten mit Eltern, Geschwistern und Priestern vor den Sommerferien - gemütlicher Ausklang eines ereignisreichen Arbeitsjahres. Um sich dieses wieder in Erinnerung zu rufen, gab es eine Fotopräsentation, die einerseits die Ministranten bei ihren wichtigen Aufgaben im Pfarrleben zeigte; aber auch jene Begegnungen, welche unsere Gemeinschaft so stark hat werden lassen. Im Zuge dieses Treffens wurden auch die 3 eifrigsten Ministrantinnen geehrt und mit einem Geschenk be-

lohnt. Heuer waren dies: Lara Hofbauer, Jenni Böhm und Isabella Hofbauer. Im Namen von P. Henryk möchte ich all unseren Ministranten ein großes Lob und „Dankeschön“ aussprechen, da sie durch ihr Engagement ein wichtiger Baustein eines lebendigen Pfarrlebens sind. Ebenso ein „Danke“ an Eltern und Großeltern, die uns bei dieser Aufgabe immer unterstützt haben. *S. Rathmanner*



Fotos: (c) Georg Joos

Arabesque - 25 Jahre

Liebe Arabesque!

Ich bin stolz auf euch. Schon immer! Mich habt ihr von Anfang an begeistert mit eurer Fröhlichkeit, mit eurem Einsatz, mit eurem Zusammenhalt untereinander und immer wieder und immer mehr mit eurem Singen und Musizieren. Ich weiß, dass ihr stets

genossen. Ich habe mich mit euch über gelungene Einsätze freuen dürfen und durfte auch sehr oft bei euren Ausflügen und Sommerlagern mit dabei sein. Viele tolle Eindrücke gehen mir durch den Kopf in diesen Tagen des Jubiläums. Dankbarkeit erfüllt mich, wenn ich an die große Offenheit und Hilfsbereitschaft denke, die uns stets begleitet hat: die fi-

Jahr musikalisch begleitet und auf den Weg gebracht hat, ich denke an unsere erste Solo-Sängerin Elisabeth Kulman, die auch die erste Mini-Arabesque-Gruppe geleitet hat, ich denke an Alex Karazman, der unsere Musikalität und Sangesfreude immens gesteigert hat, ich denke an die vielen mutigen Instrumentalisten, die ihr Talent eingebracht haben und auch heute brin-

musikalisch mitgestaltet haben, darunter besondere Highlights wie die Eröffnungsfeier des Hauses St. Stephan in Oberpullendorf, das Jugendfest „Hand in Hand“ in Oberwart, das Gustav-Adolf-Fest in Weppersdorf, Messen in Jennersdorf, Großpetersdorf und im Dom in Eisenstadt, die Messe mit der Fußball-Nationalmannschaft in Stegersbach, viele Hochzeitsmessen,



Die erste Messe als Arabesque im April 1989



Arabesque 1990



Messe 1998



Begeisterung bewirkt habt bei alt und jung – und das im ganzen Land. Ihr habt mir und vielen Menschen Momente der Freude, der Rührung bis hin zu vergossenen Tränen geschenkt. Dafür möchte ich euch allen, die ihr von Beginn an eine kürzere oder längere Zeit bei Arabesque dabei wart bzw. seid, ein von Herzen kommendes Danke sagen. Ich selber habe mich in der Gruppe immer wohl gefühlt, habe die Gemeinschaft mit euch

nanzielle und tatkräftige Unterstützung durch eure Eltern; Jugendliche, Frauen und Männer, die für uns „Geräte“ getragen haben; Priester, die sich auf unsere Ideen eingelassen haben; die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde, die durch Flohmärkte unsere Geräte finanzierte. Voller Dankbarkeit denke ich an jene, die der Gruppe viele musikalische Impulse gegeben haben: Ich denke an Herrn Prof. Filz, der uns im ersten

gen. In besonderer Weise denke ich aber an Barbara Buchinger, ohne deren musikalisches Talent die Entstehung und Weiterentwicklung der Gruppe nicht möglich gewesen wäre. Sie war treibende Kraft, kreativer Geist, Impulsgeberin, sozusagen die „gute Seele“ der Gruppe – und das bis heute. Zuletzt denke ich an die unzähligen Messen und Feste, die wir in Oberpullendorf und auch in anderen Pfarren

das Konzert zum 20-Jahr-Jubiläum gemeinsam mit U'LC und CREDO, ... , ab 1991 jedes unserer Pfarrfeste und zuletzt die Messe zum 25-Jahr-Jubiläum. Ich freue mich, ein Teil von euch zu sein. Ihr seid ja so etwas wie ein Jungbrunnen für mich. Und dafür danke ich euch von Herzen! Dass der Segen Gottes euch weiterhin begleite, wünscht von ganzem Herzen euer Willi (Decker)

Einfach zum Nachdenken Der „Heilige“ Geist

Vor kurzem haben wir das Pfingstfest gefeiert. Wir dürfen feiern, weil der Heilige Geist uns allen zugesagt ist. In der Apostelgeschichte wird von sog. Feuerzungen über jedem Jünger Jesu berichtet. Für uns heute heißt dies: Feuer und Flamme sein für die Frohe Botschaft Jesu; sein Leben nach dem Beispiel Jesu ausrichten; sich seiner Sendung bewusst sein, für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten; im Wissen, dass Gott immer mit und für uns ist, die (Nächsten-)Liebe leben - das sind die Zeichen und Auswirkungen dieses von Gott gesendeten „Heiligen“ Geistes. Wäre unsere Welt nicht eine andere, eine bessere, würden wir diesem Geist Gottes mehr Raum in uns geben!?

Man hat heutzutage den Eindruck, dass Glaube und Religion nicht mehr aktuell sind, vielleicht ein Auslaufmodell. Man stellt ja fest, dass immer weniger Menschen „in die Kirche gehen“, dass viele nach dem Spaß- und Erlebnis-Prinzip leben, dass andere im Konsumieren, im Immer-Mehr-Haben-Wollen ihre Erfüllung suchen. Und das Allein-Leben, das Bindungsfrei-Sein wird als moderne Lebensform angepriesen.

Andererseits gibt es heute immer mehr Menschen, die Sehnsucht nach Spiritualität, nach Religion haben, die auf der Suche sind nach tieferen Inhalten, die ihrem Leben neuen Sinn, Halt, Stütze, Kraft und Inhalt geben! Das ist freilich nicht gleichzusetzen mit Kirchenzugehörigkeit. Leider!

Wir können es uns aussuchen, wie wir unser Leben gestalten, diese Freiheit ist uns von Gott gegeben. Dieser Gott will unser Bestes, unser Glück, er hat uns ein „erfülltes Leben“ versprochen, wenn wir in seinem Geiste leben, seinem Heiligen Geist Platz in uns geben. Versuchen wir es doch!

Pfarrlicher Terminkalender

Pfarre Oberpullendorf:

27. Juli: **Christophorus-Sonntag**, 10:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Fahrzeugsegnung

15. August: **Mariä Aufnahme in den Himmel**, Gottesdienstordnung wie an Sonntagen

1. August: **Festtag des Hl. Alfons M. Liguori**, Ordensgründer der Redemptoristen, und Herz-Jesu-Freitag, 07:00 Uhr Frühmesse in der Franziskuskirche, anschließend Eucharistische Anbetung bis 9:00 Uhr

14. September: **Pfarrfest**, 10:00 Uhr Familienmesse, anschließend Frühschoppen und Möglichkeit zum Mittagessen im Klostersgarten, Nachmittagsprogramm für Jung und Alt

5. Oktober: **Franziskuskirtag und Erntedankfest** der Pfarre, 8:45 Uhr Hl. Messe in der Franziskuskirche, 14:00 Uhr ungarische Andacht, anschließend Háromtánc; 10:00 Uhr Erntedankmesse mit Segnung der Erntekrone in der Pfarrkirche

Pfarre Mitterpullendorf:

20. Juli: Ungarischer Kirtag, 08:45 Uhr Hl. Messe, 14:00 Uhr ungarische Andacht, ab 15:00 Uhr Mulacság im Pfarrhof

27. Juli: **Christophorus-Sonntag**, 8:45 Uhr Hl. Messe, anschließend Fahrzeugsegnung

15. August: **Mariä Aufnahme in den Himmel**, 8:45 Uhr Hl. Messe, Kräutersegnung

12. Oktober: **Erntedankfest** der Pfarre, 08:45 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Erntekrone

Jeden Donnerstag ist ab 15:00 Uhr Eucharistische Anbetung und um 19:00 Uhr Hl. Messe.

Die Vorabendmessen am Samstag in ungarischer Sprache um 19:00 Uhr sind vor dem 1. und 3. Sonntag im Monat.

Begeisterndes Pfingstfest

Am Pfingstsonntag erlebten wir in unserer Pfarre eine schwungvolle und jugendliche Kirche. Die Kirche ist zwar fast 2000 Jahre alt, und trotzdem immer noch jung, denn der Hl. Geist schenkt ihr jugendliche Frische. Den Geist der Freude und die Be-

geisterung konnten wir auch in der Predigt unseres Pfarrers P. Jan sehr gut spüren und erfahren. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums stellten mit ihrer Religionsprofessorin Christina Bingler das Geburtstagsfest der Kirche anschaulich dar, indem sie

symbolisch Geschenke vor den Altar legten. Gleichzeitig zum Geburtstag der Kirche durften Pfarrgemeinde und Freunde der Singgruppe Arabesque zum 25. Geburtstag gratulieren. Barbara Buchinger und Willi Decker wurde für ihr Mitwirken und ihr gro-

ßes Engagement besonders gedankt. Zu Pfingsten waren die Jünger Jesu „Feuer und Flamme“ und voller Begeisterung. Wünschen wir unserer Jugend, dass das Feuer der Liebe weiterhin in ihren Herzen brennt und sie viele damit anstecken können.



CHRONIK

GEBURTEN

TUCZAI Martina Beate und Christian, Mozartgasse 1, wurde am 28. April eine Tochter namens KATRIN SARAH geboren.
MERSICH Mirijam Katharina und Marcus, Gartengasse 2/5/3, wurde am 7. Mai ein Sohn namens AMON STEFAN geboren.

STERBEFÄLLE

SCHREINER Irma, Mozartgasse 5, ist am 28. Mai im 92. Lebensjahr verstorben.
SCHWEINZER Rudolf, Spitalstraße 31, ist am 14. Juni im 68. Lebensjahr verstorben.
KISS Stefan, Ungargasse 51, ist am 20. Juni im 89. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

KOO Erich, Großfeldgasse 10/Stg. 2/3, am 15. Juli
SIMON Anna, Eisenstädterstraße 48, am 17. Juli
PATEK Daniela, Günslerstraße 5/Stg. 2/1, am 18. Juli
SCHMALL Herbert, Großfeldgasse 10/Stg. 2/5, am 27. Juli
BRAUNSDORFER Franz Wilhelm, Eisenstädterstraße 82, am 28. Juli
ALTEN Regina, Tannenäcker 1/11, am 5. August
Ing. Herbert Josef SCHMIDT, Augasse 13, am 9. August
Mag. Dr. Ömer Barlas ERGIN, Hauptstraße 48a, am 17. August
SATTOVICH Hans, Ungargasse 128, am 18. August
BISCHOF Erwin Karl, Gartengasse 2/2/1, am 22. August
MAGER Erzsebet, Baumgartengasse 13, am 22. August
SCHMIDT Kornelia, Augasse 13, am 8. September

65. Geburtstag

KRAILL Mathilde Maria Franziska, Stadiongasse 10/1, am 8. Juli
GRUBER Stefan, Günslerstraße 17, am 14. Juli
BIRNER Ida, Ungargasse 49, am 29. Juli
HOFFMANN Helena, Eisenstädterstraße 11, am 17. August
BOROSS Helga, Hauptstraße 92, am 19. August
Mag. Wilhelm Julius DECKER, Weidenweg 15, am 26. August
BOZECKSKI Katharina, Ungargasse 93, am 23. September
PÖLTL Adelheid, Mozartgasse 15, am 25. September

70. Geburtstag

VIDINSKY Branimir, Günslerstraße 5/Stg. 1/3, am 4. Juli
Dkfm. Werner HÖTTINGER, Rebengasse 17, am 5. Juli
BÖSZE Zoltan, Spitalstraße 35, am 2. August
HOFFMANN Heinz, Föhrengasse 15, am 4. August
REINERT Margarete, Ungargasse 40, am 11. August
WINDSTEY Helga, Nußbaumweg 6, am 12. August
GISSAUER Elfriede, Großfeldgasse 10/Stg. 2/8, am 1. September
WAGLECHNER Gerhard, Großfeldgasse 6/Haus 12, am 18. September

SZLOBODA Erika, Günslerstraße 10/Stg. 8/7, am 23. September
REITER Helene Maria, Mozartgasse 23, am 24. September

GANGL Ernst, Eisenstädterstraße 39, am 26. September

75. Geburtstag

CSIPEK Herbert, Kleinegasse 5, am 2. Juli
MADL Raimund, Bahngasse 29, am 5. August
SCHWEIGER Helga Stefanie Maria, Stadiongasse 8/3, am 7. August
MAURER Josef, Hauptplatz 5b, am 10. August
ZETTL Maria, Spitalstraße 12, am 10. August
TASCHNER Anton, Großfeldgasse 10/Stg. 2/2, am 20. August
Ing. Wilfried FISCHER-POCHTLER, Gymnasiumstraße 22/2, am 2. September
ESTL Karl, Neugasse 10, am 25. September
TRAUDTNER Hildegard, Berggasse 13, am 27. September

80. Geburtstag

MIHALKOVITS Paul, Kleinegasse 11, am 29. Juli
SEKULIC Zumra, Günslerstraße 10/Stg. 6/1, am 10. August
ZÖBERL Elisabeth, Stadiongasse 2/Stg. 1/1, am 2. September
Dipl.-Kfm. Stephan KUZMICH, Gartengasse 10, am 14. September

85. Geburtstag

GRUBICH Anna, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 24. Juni
SPITZEDER Herbert, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 29. Juli

90. Geburtstag

SZUPPER Elisabeth, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 12. September
WOHLMUTH Karl, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 20. September

91. Geburtstag

STROMMER Justine, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 23. September

92. Geburtstag

KANZ Hermine, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 15. Juni
SCHLÖGL Maria, Hauptstraße 15, am 31. August
LINZER Katharina, Schloßplatz 5/20, am 29. September

93. Geburtstag

ZIMMERMANN Ingeburg, Bahngasse 17, am 21. August
MANDITY Rosa, Meierhofgasse 2, am 2. September
PROKOPETZ Anna, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 17. September
GAGER Robert, Schloßplatz 4/1, am 25. September

94. Geburtstag

WÖHL Josef, Hauptplatz 9/28, am 8. Juli
BEHOFSICS Irma, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 21. August

95. Geburtstag

FARKAS Theresia, Ungargasse 110, am 6. August

LENZINGER Hermine, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 4. September

96. Geburtstag

SCHEFBERGER Friederika, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 9. August

98. Geburtstag

KASTINGER Maria Gisela, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 9. August

SILBERNE HOCHZEIT

MAURER Franz und Elisabeth, Großfeldgasse 8/Stg. 2/2, am 28. Juli

MANDL Stefan und Roswitha Maria, Kirchengasse 9, am 8. September

OMEROVIC Zijad und Jasmina, Großfeldgasse 6/Haus 15, am 21. September

TRIMMEL Anton Franz und Anna Margaretha, Mozartgasse 22/Haus 3, am 29. September

GOLDENE HOCHZEIT

Mag. Karl und Mag. Hilda WILTSCHKO, Hauptplatz 9/20, am 9. Juli

FLISZAR-HOCHEGGER Isolde und Erich, Mozartgasse 27, am 16. Juli

DANKSAGUNG

Wir möchten uns für die zahlreiche Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter

IRMA SCHREINER

herzlich bedanken.

Familie Hütter & Schreiner

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Mo., 18. August 2014

Erscheinungstermin: Fr., 5. September 2014

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

Klaus Wukovits,

Tel.: 0664 22 11 907, agentur@nickart.at

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz. MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Ingeborg Pammer-Freyler, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch

**UNSERE
STADT**

TERMINE

Familienfest

Die ÖVP lädt wieder alle Bürgerinnen und Bürger von Oberpullendorf zum gemütlichen Familienfest in der Kammergasse am Sonntag, dem 6. Juli, ab 11:00 Uhr

Abendflohmarkt

Samstag, 12. Juli, 16.00 - 20.00 Uhr
Veranstaltungsort Oberpullendorf

SPÖ-Radtour

Mittwoch, 16. Juli, 16.45 - 17.15 Uhr
Kinderspielplatz Mitterpullendorf

Ungarischer Kirtag

Sonntag, 20. Juli, ab 15 Uhr
Pfarrhof Mitterpullendorf

Hendlschnapsen

Freitag 15. August, ab 11 Uhr
im Gasthaus Schlögl/Dragschitz

ApfelMostHeuriger

Samstag, 16. August, ab 15 Uhr
in der Oase, zwischen Rosengasse und Augasse

St. Stephansfest

Sonntag, 17. August, ab 17 Uhr
im Vereinshaus des MBUKV, Augasse 21

Sautanzessen der Pfadfindergilde

Samstag 30. und Sonntag 31. August, jeweils ab 11 Uhr
auf der Kaisereiche, Höhenstraße

Kinderfest

Freitag 5. September, 16.00 bis 19:00 Uhr
am Kinderspielplatz in Mitterpullendorf

Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte,
Computer, Satellitenanlagen,
Elektroinstallation, Reparatur, uvm.



RED ZAC

F.FLIESZAR

ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.

7350 Oberpullendorf
Friedhofsweg 4

Tel. 02612/42579
kontakt@flieszar.com
www.flieszar.com



Gauklerfest

Akrobaten, Zauberer, Clowns, eine Trommlergruppe, Hexen auf Stelzen, die Popband Philipp & Julia, die Cupcake-Köchin Renate Gruber und viele mehr bereicherten am 30. Mai Oberpullendorf.

Beim Gauklerfest nutzen viele Jugendliche und Erwachsene auch die besonders vielen, günstigen Angebote in den Geschäften und natürlich auch die langen Öffnungszeiten.

www.citroen.at

DER NEUE CITROËN C4 CACTUS AB €13.490,-



Dank Airbump® Luftkissen – eine Weltneuheit – ist der neue C4 Cactus vor den kleinen Schäden des Alltags geschützt. Erleben Sie den CITROËN C4 Cactus bei den Präsentationstagen von 23.–30. Juni 2014.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Verbrauch: 4,6-6,9 l/100 km, CO₂-Emission: 120-175 g/km. Symbolische Abb. ohne voll. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung. Airbump® Luftkissen sind eine Neuerung und sind in bestimmten Auslieferungsländern gebührenpflichtig. Gültig nur für Privatkunden, auf Leasingfahrzeuge. Nur bei teilweisendem CITROËN-Fahren. Stand Mai 2014. Unverbindlich empfohlener Richtpreis inklusive NAB und 20% USt. Aktien gültig bis 31.08.2014 oder solange der Vorrat reicht. Druck und Satzfehler vorbehalten. CITROËN BANK. CITROËN empfiehlt TOTAL.

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

wiesenthal Wiesenthal Oberpullendorf | Gewerberiedl 1, 7350 Oberpullendorf
T: +43 2672 434 32 | oberpullendorf@wiesenthal.at www.wiesenthal.at/citroen